

**Zu 1. Mo 11,27-12,9 (Bibellese für 24.01.2023)**

V. 1: „Geh ...“

→ **Ist das typisch für Gottes Wirken an uns, dass er Aufbruch ins Unbekannte bzw. ins Neue gebietet?**

→ **Welche Neu-Aufbrüche sind für dich Verheißungs-Wege mit Gott geworden?**

→ **Wie gehst du in solch einem Fall mit der Unbequemlichkeit des Unbekannten um? Geht das für Gläubige leichter? Oder ist das stärker eine Sache des Charakters?**

V. 3: „in dir sollen gesegnet werden alle Geschlechter auf Erden“

→ **Inwiefern siehst du dich selbst als in Abraham gesegnet?**

→ **Sind auch wir Glaubenden heute Träger und Ausrichter dieses Segens? Inwiefern verfolgst du dieses Ziel?**

→ **Wann sind eigentlich „alle Geschlechter auf Erden“ gesegnet? Woran würdest du das messen?**

V. 5-6: „Und sie kamen in das Land, und Abram durchzog das Land“

→ **Hat das Motiv des durchzogenen und verheißenen Landes für deinen Glauben und deine Gottesbeziehung Bedeutung? Wie wendest du die Abrahams-Geschichte auf deinen Glauben an?**